

---

## DVR klärt E-Scooter-Fahrer auf

Mit einer neuen Kampagne „Roll ohne Risiko“ macht der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR), mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), auf die Gefahren von Regelverstößen beim Fahren mit E-Scootern aufmerksam.

Eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des DVR zeigt, dass viele E-Scooter Nutzende die geltenden Regeln nicht kennen. Laut der Umfrage, die in einigen Tagen veröffentlicht wird, wusste gerade einmal die Hälfte der Befragten (49 Prozent), dass für E-Scooter-Fahrende die gleichen Promillegrenzen wie für Führende anderer Kraftfahrzeuge gelten. 26 Prozent der Befragten schätzten die Promillegrenze falsch ein, ein Viertel gab an, sie nicht zu kennen.

Die Kampagne „Roll ohne Risiko“ setzt verstärkt auf Aufklärung. „Die Regelkenntnis der E-Scooter Fahrenden zu erhöhen ist unabdingbar, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperiert die Kampagne auch mit den E-Scooter Anbietern Tier, Lime, Voi und Bird.

Ab sofort sind die wichtigsten Regeln auf Stickern und Lenkerschildern an den Fahrzeugen der Verleihfirmen zu sehen. Um auch internationale Touristen auf die geltenden Regeln aufmerksam zu machen, gibt es die Sticker und Lenkerschilder auch in englischer Sprache.

Um E-Scooter Fahrende gezielt in Bars und Kneipen auf die Risiken von Fahrten unter Alkoholeinfluss sowie Fahrten zu zweit aufmerksam zu machen, werden dort Edgar Cards und Bierdeckel mit eindeutigen Botschaften ausgelegt. Diese Aktionsmittel sind ebenso in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Online wird der DVR ab dem Herbst mit Online-Bannern auf die Regeln hinweisen. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz e-Scooter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



DVR.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DVR